

Jahrestagung, Fraktionsversammlung Heilpädagogik **Hotel Rein Victoria, St. Moritz, Samstag, 02.10.2021, 15:15 – 16:30**

Anwesende: 28 Teilnehmer davon 20 Mitglieder
Gäste: Frau Daniela Gmünder, Schulleiterin St Moritz
Angela Hepting, Leiterin HPD GR

Protokoll: Barbara Della Valle Marti

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Jahrestagung vom 03.10.2020
3. Auszug aus dem Jahresbericht
4. Rückblick aufs Blitzlicht, Vorschau auf die Tagung LRS
5. Meinungsumfrage / Diskussion DaZ – Wie gelingt DaZ – Förderung?
6. Stimmungsumfrage der Basis
7. Berichte aus den Ressorts
8. Demission, Wahlen
9. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

- Mit dem Lied «die Mischung machts» begrüsst Eveline die Teilnehmer der Jahrestagung.
- Markus begrüsst alle anwesenden Mitglieder und unsere Gäste Daniela Gmünder, Schulleiterin St. Moritz und Angela Hepting, Leiterin HPD.
- Frau Carola Betzola stellt sich als Stimmzählerin zur Verfügung und wird für diese Aufgabe gewählt.
- Das Vorgehen der Versammlung entspricht der Traktandenliste.

2. Protokoll der Jahrestagung vom 03.10.2020

- Das Protokoll der letzten Jahrestagung befindet sich auf der Homepage.
- Das Protokoll vom 03.10.2020 wird genehmigt und verdankt. Es gab zwei Enthaltungen.

3. Auszug aus dem Jahresbericht

Tätigkeiten in der Kommission:

- Es gab fünf ordentliche Kommissionssitzungen. Die 1. Sitzung wurde als Präsenzsitzung abgehalten, die restlichen virtuell, dies war eine Folge aus Coronaschutzmassnahmen, wie auch aus terminlichen Gründen.
- Eveline vertrat unsere Fraktion an allen 11 GL-Sitzungen inklusive der Klausurtagung im Sommer 2020.
- Es fanden verschiedene Austauschtreffen statt (EKUD – LEGR, SBGR, VSLGR). Eveline hat uns auch da vertreten.
- Ausserdem fand ein Treffen des LEGR mit der PHGR statt.

Austauschtreffen der Sonderschulinstitutionen (Markus)

- AVS – Chantal Marty-Müller hat sich als Nachfolgerin von Dany Bazzell vorgestellt.
- Thema: Zusammenarbeit Kant. Führungsstab Covid 19 mit Sonderschulinstitutionen.
- Bereichsleiterin Sonderpädagogik AVS, Birgit Alexe:
Die Personalsituation SHP in Sonderschulinstitutionen ist nicht immer ganz einfach.
- Interessante Rückmeldung: Die Ausbildung SHP ist auf die Integration ausgerichtet. Die Aufgabe der Klassenlehrerfunktion kommt zu kurz, daher gibt es in den Sonderschulen oft Probleme mit der Klassenführung.

Sitz SoPK LCH

- Ladina vertritt uns neu in der SoPK. Der LEGR hat sie nominiert und der LCH hat sie gewählt. Im neuen Jahr wird ihre Wahl im Jahresbericht erscheinen.

Es sind Treffen und Einladungen coronabedingt ausgefallen:

- Es sind die Schnittstellenkonferenzen ausgefallen. Diese werden aber hoffentlich in neuer Form wieder stattfinden.
- Die traditionelle Landsitzung musste mehrfach verschoben werden.
- Die Einladung des SPD ist ausgefallen.
- Die Einladung Abteilung Weiterbildung ist leider auch ausgefallen.
- Aktuelles wurde telefonisch oder schriftlich kommuniziert.
- Der fachliche Austausch mit Stellen, die uns fachlich tangieren, ist hoffentlich bald wieder möglich.
- Es gab eine interessante Diskussion über Abwahl von Fremdsprachen. Die Fragestellung lautete: Kann man auf der Sekundarstufe eine Fremdsprache abwählen, wenn man eine LRS hat? Diese Frage stellten wir dem Inspektorat. Nein, dies sei nicht möglich, aber sie seien auch die falsche Stelle, um diese Diskussion zu führen. Evelin wird unser Begehren in der GL des LEGR einbringen mit dem Ziel, dass das Thema auf höherer Ebene (EKUD oder AVS) diskutiert wird.
- Die Umfrage zum Thema Besprechungslektionen ist in Arbeit. Bitte nehmt an der Umfrage teil, damit sie mehr gewichtet wird. Je nach Arbeitgeber werden die Besprechungslektionen anders gehandhabt. Wir brauchen ein Gefäss, um uns über die Schüler auszutauschen. Wir haben den Auftrag vom Kanton, um uns über die Kinder auszutauschen. Die Klassenstunde der Lehrpersonen ist für andere Aufgaben gedacht. Das Ziel ist die Qualitätssicherung. Pro Abteilung haben wir uns überlegt, dass es eine halbe Lektion braucht. Carola: An ihrem Arbeitsort kriegen SHP keine Sitzungslektionen. Die Klassenlehrpersonen erhalten aber Sitzungslektionen.
- Aus dem Kreis der Mitglieder wird im Weiteren das Problem mit der Altersentlastung bei Teilzeitpensen eingebracht. Die Altersentlastung ist ein Thema, welches die GL LEGR momentan bearbeitet. Wir als SHP sind davon mit vielen Teilzeitlern besonders betroffen. Wir wollen, dass man anteilmässig zum Pensum Altersentlastung erhält. Wichtig ist, die Altersentlastung ist kein zusätzlicher Lohn!
Die Altersentlastung könnte auch in Form von Ferien bezogen werden. Individuelle Lösungen werden gesucht. Das am Morgen in der Delegiertenversammlung gewählte Modell wird im Kanton Luzern schon praktiziert und lässt individuelle Lösungen zur Entlastung von älteren Lehrpersonen zu. Das Argumentarium liegt bei den Schulhausdelegierten.
Der politische Weg dauert oft lange, darum setzt euch bei den Gemeinden für die Altersentlastungen ein. Wie von Jöri gehört ist es rechtlich nicht statthaft, dass nur die 100% Pensen von einer Altersentlastung profitieren. Das Recht sollte also auf unserer Seite sein.
Der HPD und die Stiftungen haben im Moment keine rechtlichen Grundlagen und darum keine Chance für eine Klage.
- Der Jahresbericht wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Rückblick aufs Blitzlicht, Vorausschau auf die LRS Tagung in Trun

- Das Blitzlicht ist anfangs März zum 3. Mal erschienen. Es wurde per E-Mail an Mitglieder versandt und auf der Homepage wurde es auch publiziert. Gerne erhalten wir auch Rückmeldungen und Anregungen zu unseren Publikationen.
- Im Blitzlicht ist alles Eigenarbeit. Jeder von uns leistet einen Beitrag zum Blitzlicht. Es ist ein guter Weg, zusätzlich zur Fraktionsversammlung, um aktuelle Themen mit euch zu teilen.
- Es ist uns wichtig, auch eure Meinungen und Anliegen zu hören.
- Das diesjährige Blitzlicht enthält die Resultate der Umfrage der vergangene Jahresversammlung zum Thema LRS
- Zudem enthielt es auch Informationen zur Entwicklung im DaZ-Bereich auf interkantonalen Ebene.

Vorschau Fachtagung LRS

Nach der Entscheidung eine Fachtagung zum Thema LRS durchzuführen, ging es an die Umsetzung. Das OK bestehend aus Angela Hepting (HPD), Heidi Peyer (Logopädie), Martina Caduff Zurburg (Präsidentin BBL), Ladina Manser und Markus (Fraktion Heilpädagogik) haben das Tagungsprogramm zusammengestellt, Referentinnen eingeladen, Workshops organisiert, Verträge ausgestellt und Ausstiegszenarien (Corona) besprochen. Es wurde ein Tagungstermin gesetzt und geeignete Lokalitäten gesucht.

Das Budget, der Tagungsbeitrag, die Anmeldemodalitäten und die Rechnungsstellung durften wir Jöri übergeben.

Ein Flyer musste gestaltet werden. Dies musste alles vor der Ausschreibung der Tagung erledigt werden. Die Ausschreibung erfolgte an die Mitglieder der Fraktion und des BBL via E-Mail. Im Schulblatt, auf den Homepages BBL und Fraktion HP wurde es publiziert. Vertreter der Politik, der Bildungskommission und der SPD wurden direkt angeschrieben.

Die Resonanz war riesig. Die 100 Plätze waren sehr schnell ausgebucht. Die Warteliste war lang. Da es eine Zertifikatsveranstaltung ist, gab es einige Abmeldungen. Der LEGR und der BBL beteiligen sich an den Kosten. Mit 95 Franken ist es eine günstige Tagung. (Applaus)

Angela Hepting bedankt sich auch für die grossartige Zusammenarbeit.

Votum aus dem Publikum: Es war sehr schade, dass sich nicht mehr zu dieser Fachtagung anmelden konnten. Wegen der Coronasituation und den Workshops konnten nicht mehr Teilnehmer aufgenommen werden.

Nach der Veranstaltung kann der Vorstand über eine weitere Tagung nachdenken. Eventuell werden auch Kursunterlagen online gestellt.

Wir sind auf den 6. November gespannt!

5. Meinungsumfrage / Diskussion DaZ

- Was ist erfolgreich bei der Förderung von DaZ (FfF) Kindern?
- Wie gestaltest du die Zusammenarbeit mit DaZ (FfF)- Lehrpersonen?
- Was ist euch wichtig bei der DaZ-Förderung?

Die Ergebnisse wurden gesammelt. Sie werden im kommenden Verbandsjahr ausgewertet und auf der Homepage publiziert, resp. im Blitzlicht verschickt.

6. Stimmungsumfrage der Basis

- Was brennt bei euch?
- Welches sind wichtige, aktuelle Themen für euch?
- Wo stehen wir in unseren Schulen?
- Wie arbeiten wir im Schulhaus?
- Wo stehen wir in unserem Job?

Im Anschluss an die Versammlung können die Stimmungszettel vorne in die Gewürztöpfe gelegt werden.

7. Berichte aus den Ressorts

Mirjam vertritt in unserer Kommission den Bereich DaZ.

Im Februar 2021 fand ein Gespräch auf dem EKUD statt, wo die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Weisungen vom Jahr 2016 thematisiert wurden.

Regelmässig treffen sich Vertreter aus 14 Kantonen des VDaZ Interkantonal in Zürich. Der nächste Schritt wird die Vereinsgründung sein, nächste Ziele sind die Aufschaltung einer Website und die Planung einer interkantonalen DaZ Tagung.

8. Demission, Wahlen

Verabschiedung von Markus. Er war Sitzungsleiter und hatte diverse andere Aufgaben. Markus demissioniert altershalber. Die Zeit im Vorstand war sehr interessant und lehrreich.

Markus: «Ich habe viele Weiterbildungen gemacht – die Zeit in der Kommission war wohl die wertvollste und nachhaltigste Weiterbildung, auch wenn diese nicht im Testat Heft zu finden ist.»

Markus gibt den Dank zurück an die Kommissionsmitglieder für das Mitdenken und Mitgestalten, für das überaus motivierte Engagement in ihren jeweiligen Ressorts und für die befruchtende Zusammenarbeit.

Wir haben keine Wiederwahlen. Niemand hat seit seiner Neuwahl oder Wiederwahl die Amtszeit von 3 Jahren erreicht.

Wahl der Präsidentin:

Eveline und Markus haben die Leitungsaufgaben unter sich aufgeteilt. Nun ist Eveline bereit, die Aufgaben von Markus zu übernehmen. Zusammen mit ihrer Vertretung in der GL sind das die Aufgaben einer Präsidentin.

Die Präsidentin muss von der Fraktionsversammlung gewählt werden. Wir schlagen deshalb Eveline als Präsidentin zur Wahl vor. Eveline wird einstimmig ins Vollamt als Präsidentin der Fraktion Heilpädagogik gewählt.

Eveline hofft, ihrer Rolle als Präsidentin gerecht zu werden.

Neuwahlen für ein fünftes Kommissionsmitglied:

Gemäss dem Reglement besteht die Kommission aus 3 – 5 Mitgliedern.

Wir streben an, den frei gewordenen Platz wieder zu besetzen. Eine bessere Aufteilung der Aufgaben ist somit gewährleistet.

Frau Angela Carigiet Fitzgerald stellt sich als neues Kommissionsmitglied zur Verfügung. Mit ihrer Tätigkeit an einer Oberstufe im Schulheim Chur ergänzt sie die Anliegen in unserer Fraktionskommission. Uns war es wichtig, dass die Sichtweise der Heilpädagogik im Bereich der Separation, wie auch der Oberstufe im Vorstand vertreten sind.

Somit setzt sich die Fraktionskommission neu wie folgt zusammen:

- Eveline Bronnenhuber, Präsidentin, Vertretung in der GL
- Mirjam Rischatsch, Vertreterin DaZ
- Ladina Manser-Veraguth, SoPK/ Schnittstellenkonferenz
- Barbara Della Valle Marti, Aktuarin
- Angela Carigiet Fitzgerald (neu)

9. Varia

Angela Hepting: Der HPD feiert sein 50 Jahre Jubiläum. Zu diesem Anlass wurden neue Flyer gedruckt. Alle Bereiche des HPDs haben nun einen eigenen Flyer.

Es wurde ein Leporello über die letzten 50 Jahre HPD erstellt. (Meilensteile, Kinderzahlen, Mitarbeiteranzahlen, etc.)

IFI – Bericht (Intensive Frühinterventionen für Kinder mit frühkindlichem Autismus):

Dozentin für frühe Kindheit, Prof. Christine Koch (HFH) hat eine Studie zum Thema Kinder mit Autismus durchgeführt. Dazu wurden die Abläufe im Frühbereich, Schulbereich und frühes Erwachsenenleben (KJP und HPD) erfasst.

Fazit: Entscheidend bei der Förderung von Kindern mit Autismus ist die Frühförderung. Der Bund wird in den nächsten zwei Jahren zu diesem Thema eine Weisung an die Kantone weitergeben.

Carola Bezzola: Den Kindern mit LRS sollten nach der Schulzeit ein Informationsblatt für die Eltern mitgeben werden. Nachfolgende Schulen brauchen etwas für den Nachteilsausgleich. Auch Berufsschulen müssen schriftlich informiert werden.

Ladina wird eine Zusammenstellung betreffend Nachteilsausgleich und weiterführende Schulen auf die Homepage stellen.